

Traktandum 2. Jahresrechnung 2021

Im vergangenen Rechnungsjahr wurden, nebst den üblichen Tätigkeiten wie Wiederherstellung, Überwachungen, Messungen, auch das Stollenprojekt zur Baueingabe vorangetrieben. Ebenso wurden die Offert-/ Submissionsunterlagen zum Stollen-Projekt erstellt und den Unternehmern zur Eingabe bereitgestellt. Nach der Initiierungsphase des Stollenprojekts sind wir nun dazu übergegangen das Projekt auch buchhalterisch richtig in unseren Büchern darzustellen. Die Erstellung des Stollens, welche nun im Gange ist, ist eine Investition. Die Kosten der Erstellung des Stollens bildet einen Vermögensgegenstand in unserer Bilanz. Die Ausgaben für die Erstellung des Stollens werden somit nicht in der Erfolgsrechnung als Kosten verbucht, sondern werden bis zur Fertigstellung in der Bilanz gesammelt. Nach der Fertigstellung (Betrieb) wird der jährliche Wertverlust, d.h. Abschreibungen dann in die Erfolgsrechnung als Kosten gebucht.

Mit dieser Änderung haben wir rückwirkend die bereits getätigten Aufwendungen aus dem Jahr 2021 umgebucht. In der Folge kommt es zu Abweichung im Vergleich des seinerzeit bewilligten Budgets.

Diese Praxis ist konform mit der gängigen Buchhaltungspraxis, mit dem Kanton abgesprochen und durch die Revisionsstelle abgenommen.

In Absprache von Vorstand und Revisor Thomas Stüssi, wird die Revision 2021 nun neu nach „beschränkte Hinweispflicht OR 729 b“ geprüft. Dies bedeutet einem zusätzlichen erhöhten Prüfstandart im Vergleich zur Vergangenheit.

Die Vorteile dieser Massnahme ist in vieler Hinsicht hilfreich:

- Das Stollenprojekt wird über ein neues zinsfreies Baukonto bei der GLKB geführt.
- Die laufenden Quartals-Zahlen werden mit der Projektabrechnung der Oberbauleitung laufend aktualisiert und vierteljährlich für alle Parteien genehmigt und abgezeichnet.
- Alle Subventionszahlungen werden laufend über dieses Konto geführt, gesplittet verbucht für Bund, Kanton, Gde GLS und EKB.
- Alle Projektzahlen sind jederzeit für alle Beteiligten transparent einsichtig.

Im Vergleich zum Budget 2021 Fr. 46'000 schliessen wir mit einer „Punktlandung“ ab, einem Plus von Fr. 45'933.63.



Kommentar zu den Traktanden

Traktandum 2. Bilanz 2021

Aus den oben erwähnten Rechnungsumstellung ist die Bilanz zum Vorjahr entsprechend erweitert worden und zwar mit den aktivierten Konto 1600 Immoblie Sachanlagen – das Stollen-Projekt.

- Auf der Aktiv-Seite das Konto 1600 «Stollen Projekt» (ehemals 4019)
- Auf der Passiv-Seite die Konten 1610-1660

Sämtliche ausstehenden Subventions-Zahlungen wurden über die Transitorischen Aktiven Kto. 1300 gebucht – Total Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Die am Jahresende ausstehenden Debitoren aus Anlagebeiträgen sind bereinigt und betreffen ca. 12% unserer Mitglieder. Leider werden diese Beträge erst nach der 1. bzw. 2. Mahnung einbezahlt.

Das Darlehen der Gde GLS wird immer noch zu 50% mit Fr. 250'000.- beansprucht.

Kommentare zu den einzelnen Aufwandpositionen – subventionsberechtigte Konten

Anlagen - Rechnung

Budget	Fr. 66'000 + 98'000	= 164'000
Rechnung	Fr. 69'300 + 104'104	= 173'404 (+ inkl. a.o. Beiträge Debitoren)

Ein erfreuliches Ergebnis, infolge konsequenten Debitorenbewirtschaftung. Hier ein Wunsch an alle unsere Mitglieder, bitte nicht erst die Rechnung bei der 2. Mahnstufe bezahlen. Wir könnten diese Aufwendungen, Zeit und Kosten für sinnvollerer verwenden!

Überwachung / Messungen

Budget:	Fr. 74'000
Aufwand:	Fr. 62'506

Das Subventionsgesuch für dieses Konto konnte erst im März 2022 ans Departement für Bau und Umwelt (DBU) gestellt werden. Die entsprechenden Fakturen konnten aus dem laufenden Geschäft beglichen werden. Somit wird die Ertragsposition Subventionen wie bisher im Folgejahr eingehen und ist auch dementsprechend transitorisch verbucht worden.



Kommentar zu den Traktanden

Wiederherstellungen

Budget: Fr. 70'000
Aufwand: Fr. 53'484

Das Budget wurde nicht ausgenützt, der Ersatz für die defekte Leiter im Schacht Grantenboden wurde ins Jahr 2022 verschoben.

Stollenprojekt

Budget: Fr. 514'000
Aufwand: ausgebucht in Erfolgsrechnung und aktiviert in Kto. 1600 Fr. 504'438
ist nun in der Bilanz sichtbar

Die Differenz- und Zusatzaufwendungen beim Erstellen der Bewilligungsunterlagen werden im 2022 abgerechnet.

Die Aufwendungen konnten aus dem laufenden Ertrag und Darlehen der Gemeinde GLS beglichen werden.

Die gesprochenen Subventionen des Bunds und Kanton sind noch ausstehend. Diese Subventionen werden erst nach erfolgtem bewilligtem Projekt fliessen, laut Regierungsratsbeschluss. Im Februar 2022 hatten wir mit dem Finanzdepartement des Kantons eine Aussprache betreffend die bereits getätigten Auslagen für das Stollenprojekt. Der Kanton GL und die Gde GLS haben uns aber signalisiert, dass diese geleisteten Mittel für die Vorfinanzierungen beglichen werden. Die EKB hat seit 2019 rund Fr. 540'000 in diese Vorfinanzierung ausgegeben. Diese Zahlungen sind bis zum Druck noch nicht bei uns eingetroffen.

Subventionen Wiederherstellungen

Budget Fr. 35'000.-
Eingang Fr. -

Das DBU/AWN (Wald und Naturgefahren) hat uns schriftlich informiert, dass für die Wiederherstellung keine Subventionen mehr fliessen werden!

Kommentare zu nicht subventionierten Konten

Personalaufwand

Budget: Fr. 64'000
Aufwand: Fr. 15'367 + Fr. 42'000 Anteil aktiviert AW Stollen Kto. 1600



Kommentar zu den Traktanden

Übriger Betriebsaufwand

Budget: Fr. 40'600

Aufwand: Fr. 17'473 + Fr. 2'125 Anteil aktiviert AW Stollen Kto. 1600

Trotz diversen und intensiven Arbeiten von Vorstand und Baukommission, konnte der Aufwand unter Budget gehalten werden.

Abschreibung / Amortisation EKB

Die Budgetierte Abschreibung von Fr. 120'000 wurde nicht wie bisher belastet. Über das neue Konto 2350 Amortisation Stollen EKB wurden Fr 74'115.05 gebucht und abgeschrieben. Diese Summe entspricht der Anlagenerhöhung, welche anlässlich der HV 2017 beschlossen wurde.

Erfolgsrechnung 2021

Auch hier wurde aus der erwähnten neuen Rechnungslegung die Erfolgsrechnung auf die Kernaufgaben der EKB abgespeckt und konnte auf Fr. 74'115 reduziert werden.

Es resultiert ein Gewinn von Fr. 45'933.63

Charles Wyss
Rechnungsführer / Finanzen
5.5..22

Der Korporationsvorstand beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2021. Zur Kenntnisnahme: Beiliegender Revisionsbericht.



Kommentar zu den Traktanden

Traktandum 4. Kreditanträge 2022

Wie in unserer Korporation üblich ist, sind die budgetierten Ausgaben für das laufende Jahr 2022 als Kreditanträge aufgeführt. Obwohl diese gleichen Ausgaben mit dem nachfolgenden Budget 2022 zu genehmigen haben. Das sind:

Überwachungen / Messungen 2021	CHF	75'000.–
Wiederherstellungen, Ergänzungen	CHF	70'000.–

Charles Wyss
Rechnungsführer / Finanzen
22.4.22

Der Vorstand beantragt Ihnen die formelle Zustimmung zu den auf der Traktandenliste aufgeführten Kreditanträgen.

Traktandum 5, Budget 2022

Das neue Budget enthält die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für Überwachung und Messungen für die Instandhaltung der Anlagen.

Im Konto *Überwachung / Messungen* von CHF 75'000.– sind für die zum Stollenprojekt unabdingbaren Wasserdruckmessungen, Folgemessungen Senkblei, Permanentmessungen GPS sowie alle Auswertungen mit Messbericht enthalten. Sie entsprechen den alljährlichen Kosten.

Die Budgetposition *Wiederherstellungen* von CHF 70'000.– enthält einerseits die 2022 nicht ausgeführten dringlichen baulichen Sanierungen gemäss 10-Jahresplan und andererseits die neue Einstiegshilfe in die bestehende Tiefendrainage.

Die Mitgliederbeiträge (Budget CHF 188'00.–) erwarten wir +/- auf Vorjahreshöhe. Eine Veränderung drängt sich aus Sicht des Vorstands nicht auf.

Die Subventionseinnahmen für Messungen von (CHF 60'000.–) sind in Abhängigkeit von den entsprechenden Ausgabenpositionen budgetiert (80 %).

Mit einer möglichen Amortisation der EKB Anlagen von (CHF 60'000.–) im Budget schreiben wir das Anlagevermögen der EKB ab.

Das Budget 2022 zeigt somit einen Ertragsüberschuss von CHF 7'700 auf.

Charles Wyss
Rechnungsführer / Finanzen
5.5.22

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Genehmigung des vorliegenden Budgets 2022

